

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Nothülfe gegen Mangel aus Mißwachs oder
Beschreibung wildwachsender Pflanzen welche bei
Mangel der angebauten als ergiebige und gesunde
Nahrung für Menschen und Thiere gebraucht werden
können**

Gmelin, Karl Christian

Carlsruhe, 1817

XVI. Klasse (Monadelphia)

[urn:nbn:de:bsz:31-323140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323140)

weisser Blüthe vor, womit sie oft in unsern Rheingegenden ganze Strecken überzieht. In den rauhern steinigen Gebirgsgegenden, vorzüglich um Billingen, Donaueschingen, Engen, Geislingen, Stockach, Möskirch und andern ähnlichen Kalkgegenden, im Württembergischen und Siegmaringischen wird sie häufig mit gelben Blüten angetroffen.

XVI. Classe.

(Monadelphia.)

Mit vielen mit einander in einen Körper verwachsenen Staubfäden.

88. Rundblättrige Pappel. Gänsepappel. Gänsemalven. Kleine Kaspappel. Gemeine Kaspappel. Hasenpappel. Petite Mauve. Mauve à feuille ronde. Malva rotundifolia. Linn. Sp. pl. — Gmel. Flor. Bad. III. p. 135.

Die Wurzel lang, faserig, weiß. Die Stengel 1 — 1½ Fuß hoch, niederliegend, rund, etwas haarig, ästig. Die Aeste ab-

wechsleud. Die Blätter abwechselud, gestielt, herzförmig, rundlich, etwas süuflappig, gezähuel. Die Blattansätze eyrund, spizig. Die Blüthen gestielt, zu 3-5 in den Achseln der Blätter. Der Blüthenkelch gedoppelt; der äussere dreyblätterig, der innere einblätterig, süuömal halbgetheilt und größer. Die Blumenkrone klein, weißlich mit purpurrothen Adern bezeichnet, süuömal bis an den Grund getheilt. Die Abschnitte verkehrt, herzförmig. Die Samen-Capsel ruudlich, zusammengesetzt. Die Samen niereuförmig.

Wächst in und um Städte und Dörfer, an Straßen, Wegen, alten Mauern, auf Schutthausen hin und wieder in Menge. Blühet im Juni, Juli. Reifet ihre Samen im August, und gehört unter die ausdauernden Gewächse.

Die jungen Blätter können als Gemüse und Salat verspeist werden, und sollten dazu bei Mangel benutzt werden. Sie waren bei den Römern und Egyptiern einst ein sehr beliebtes Gemüse.

Dem Rindvieh und den Schweinen giebt diese Pflanze eine gesunde und angenehme Nahrung.

* Anmerkung. Auf dieselbe Art kann auch die Waldmalve, Rosspappel, Hanfpappel

pel, wilde rothe Pappel. Mauve sauvage. *Malva sylvestris*. Linn. Sp. pl. — Gmel. Flor. Badens. III. p. 136. welche um Städte und Dörfer, an Wegen, Mauern, Hecken, und auf Schutthausen bey uns hie und da häufig vorkommt, benützt werden.

XVII. C l a s s e.

(Diadelphia.)

Mit mehreren (10) Staubfäden, welche in zwey Körper mit einander verwachsen sind.

(Decandria.)

Hierher gehören vorzüglich unsere Hülsenfrüchte, deren Blüthen Schmetterlingsförmig sind. (plantae papilionaceae.)

89. Frühlings- Walderbsen. Waldkichern. Orobe printannier. *Orobis vernus*. Linn. Sp. pl. — Gmel. Flor. Badens. III. p. 169. 170.

Die Wurzel ästig, faserig. Die Stengel 7-12 Zoll lang, aufrecht, eckig, einfach, glatt. Die Blätter abwechselnd, gestielt,